



Antwort zur Anfrage Nr. 1619/2020 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Kooperationen der Wirtschaftsförderung (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Mit welchen Kooperationspartnern arbeitet die Wirtschaftsförderung eng zusammen und führt Veranstaltungen und Netzwerktreffen durch?**

Die Wirtschafts- und Strukturförderung arbeitet mit zahlreichen Institutionen - innerhalb und außerhalb der Verwaltung - zusammen und führt Veranstaltungen und Netzwerktreffen durch.

Alphabetische Reihenfolge engerer Netzwerkpartner

Gewerbevereine (15 Vereine, in Innenstadt (z.B. Werbegemeinschaft Mainz e.V.) und den Stadtteilen)

Banken (Sparkasse Mainz, Mainzer Volksbank, Genobank Mainz eG)

Business Angels RLP

Chinesisch-Deutsche-Industriestädteallianz (ISA)

E.U.L.E. e.V.

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

GameUp! Rheinland-Pfalz / IMG Innovations-Management GmbH

Gutenberg Digital Hub e.V.

Handwerkskammer Rheinhessen

Hochschule Mainz

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

IT Klub e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz City Management e.V. und Citymanager

Mainzer Kompetenz Initiativen e.V.

Marketing-Club Mainz Wiesbaden e.V.

Messen (u.a. Gôute - das Genuss Festival, KONEKT)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Rheinhessen Standort Marketing GmbH

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

TechnologieZentrum Mainz GmbH

Verband der Unternehmerinnen (VdU)

Wirtschaftsjunioren Mainz (Rheinhessen)

**2. Seit wann findet die Mainzer Gründerwoche statt und wie ist die Historie dieses Formats?**

Die Mainzer Gründerwoche findet jährlich seit dem Jahr 2016 im Rahmen der „Gründerwoche Deutschland“ statt. Federführend wird die Mainzer Gründerwoche von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), der Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen (IHK) und der Wirtschaftsförderung des Landeshauptstadt Mainz organisiert. In den Jahren 2016 und 2017 wurde die Gründerwoche schwerpunktmäßig durch das TechnologieZentrum Mainz und die Wirtschaftsförderung organisiert, 2018 und 2019 schwerpunktmäßig durch die IHK (Abteilung Unternehmensgründung und Unternehmensförderung / Innovation). Die Gründerwoche bietet kostenfreie Formate – umgesetzt von lokalen Gründernetzwerken, Beratungsstellen, Hochschulen, Kammern und der Wirtschaftsförderung mit Angeboten für Gründer/-innen und Startups in den verschiedenen Entwicklungsphasen. Formate sind Vorträge, Workshops, Seminare, Netzwerk- und Pitch-Events. In diesem Jahr wird die Mainzer Gründerwoche vom 16. bis zum 20. November 2020 erstmalig als digitales Format stattfinden. Das Programm der Gründerwoche findet in Kooperation mit über 15 weiteren Kooperationspartnern aus dem Netzwerk der Mainzer Gründerszene statt.

**3. Welche Bedeutung haben Kooperationen für die Wirtschaftsförderung der Stadt und wie wird die Zusammenarbeit mit den Partnern bewertet?**

Um Kräfte zu bündeln und über Kooperationen für alle Beteiligten Vorteile für und in der Landeshauptstadt Mainz zu realisieren, initiiert und fördert die Wirtschaftsförderung regionale Netzwerke und führt Veranstaltungen sowie Projekte auch gemeinsam mit Kooperationspartnern durch. Kooperationen im Rahmen beihilfe- und vergaberechtlicher Vorgaben und entsprechend der Ziele und der Rahmenbedingungen von Veranstaltungen und Projekten, haben daher für die Arbeit der Wirtschaftsförderungen eine wichtige Bedeutung. Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Partnern wird als gut bewertet.

**4. Welche Schwerpunkte sollen im Veranstaltungs- und Netzwerkbereich von Seiten der Wirtschaftsförderung gesetzt werden?**

Schwerpunkte werden von der Wirtschafts- und Strukturförderung entsprechend des im Konzept „Wirtschaft in Mainz 2020+“ definierten Fokus gesetzt: Digitalisierung und Innovationen in allen Branchen der Bestandsunternehmen mit einem Schwerpunkt auf KMUs, Innenstadt- und Stadtteilzentrenentwicklung, Initiativen zur Sicherung von Fachkräften, Aufbau eines BioTech/MedTech-Clusters sowie die branchen- und größenübergreifenden Vernetzung junger, bestehender und neuer Unternehmen.

Mainz, 16. September 2020

gez.  
Manuela Matz  
Beigeordnete